

Der "Trostreiche Rosenkranz" ist eine Ergänzung zu den drei klassischen Rosenkränzen der katholischen Kirche.
Als möglicher Wochentag zum Beten des Rosenkranzes wird der Sonntag vorgeschlagen.

Trostreiche Geheimnisse mit betrachtender Vertiefung

Für das persönliche Gebetsleben und Gebetsgruppen empfohlen.

Einleitende Betrachtung

Das Werk Jesu Christ ist mit seiner Heimkehr zum Vater nicht abgeschlossen. Der Auferstandene bleibt in dieser Welt gegenwärtig bis ans Ende der Zeiten. Seine im Geheimnis verhüllte Gegenwart ist wirkkünftig und bleibt für immer das Leben der Welt in vielfachen Bezügen und Antrieben. Denn er selbst ist das Ziel dieser Welt, und in ihm wird sich alles erfüllen, was Gott von Urbeginn für sein Schöpfungswerk vorgesehen hat.

I. Betrachtung: Der als König herrscht.

1. dessen Kirche auf der ganzen Welt wächst.
2. dessen Reich gegen alle feindliche Macht besteht.
3. dem alles untertan sein wird.
4. dem keine Macht der Bosheit widerstehen kann.
5. der die Bosheit der Sünde zur Gnade der Bekehrung wendet.
6. dem keine irdische Macht gleichkommen kann.
7. der als König herrscht.
8. an dem sich alles Menschenleben entscheiden muss.
9. dem der Vater alle Macht übergeben hat.
10. der in Ewigkeit herrschen wird.

II. Betrachtung: Der in seiner Kirche lebt und wirkt.

1. der das Haupt seiner Kirche ist.
2. in dessen Leib wir als Glieder eingepflanzt sind.
3. der uns in der Taufe sein göttliches Leben mitteilt.
4. der mit seinem Leib und Blut im Opfer gegenwärtig bleibt.
5. der selbst das Leben seiner Kirche ist.
6. der in seiner Kirche lebt und wirkt.
7. der in seiner Kirche immer neues Leben entfaltet.
8. der im Wandel der Zeiten der feste Grund seiner Kirche ist
9. dessen Lebenskraft unüberwindlich ist.
10. dessen Ernte inmitten aller Bedrängnis reift.

III. Betrachtung: Der wiederkommen wird in Herrlichkeit.

1. der die Sehnsucht der ganzen Schöpfung ist.
2. der seine zweite Ankunft angekündigt hat.
3. den wir in Geduld erwarten.
4. dessen Stunde niemand kennt.
5. der wie ein Dieb in der Nacht unerwartet kommt.
6. der wie der Bräutigam zur Hochzeit kommt.
7. den wir mit brennenden Lampen erwarten sollen.
8. der in Herrlichkeit wiederkommen wird.
9. dem die ganze Schöpfung dienen wird.
10. vor dessen Ankunft das Weltall erschüttert wird.

Der "Trostreiche Rosenkranz" ist eine Ergänzung zu den drei klassischen Rosenkränzen der katholischen Kirche.
Als möglicher Wochentag zum Beten des Rosenkranzes wird der Sonntag vorgeschlagen.

IV. Betrachtung: Der richten wird die Lebenden und die Toten.

1. der die Guten und die Bösen voneinander trennen wird.
2. vor dem nichts verborgen ist.
3. vor dem alles Tun der Menschen offenbar sein wird.
4. der jedem nach seinen Werken vergelten wird.
5. der die Lebenden und die Toten richten wird.
6. der das Verborgene enthüllen wird.
7. bei dem keine gute Tat vergessen ist.
8. der in Gerechtigkeit richten wird.
9. bei dem es kein Ansehen der Person geben wird.
10. der die Mächtigen erniedrigt und die Niedrigen erhöht.

V. Betrachtung: Der alles vollenden wird.

1. bei dessen Kommen Himmel und Erde vergehen.
2. der den neuen Himmel und die neue Erde schaffen wird.
3. der sein Reich als himmlisches Jerusalem vollendet.
4. in dessen Reich keine Träne mehr sein wird.
5. der alles an sich ziehen wird.
6. vor dem nichts Unvollkommenes bestehen wird.
7. in dem sich alle Sehnsucht erfüllen wird.
8. für dessen Größe es keinen Vergleich gibt.
9. der alles mit Hoheit und Schönheit erfüllen wird.
10. der alles vollenden wird.

Tipp: Falls du privat betest, halte nach jedem Zehner ein und verspüre dein inneres Nachschwingen, verkoste es in aller Stille. Wenn es nachlässt, fahre weiter.

Autor der Betrachtungen Pfarrer Hans Steffens 1909-1987, DE-Düren; Quelle: "Betrachtender Rosenkranz", B. Kühlen-Verlag; Kann kleine Anpassungen durch F. Bachmann, CH-Goldau, enthalten. Einführung dieses Rosenkranzes im Gebet- und Gesangbuch «Gotteslob» 1975.